

ZEICHENERKLÄRUNG

- K1** Entwicklung naturnaher Gehölzbestände
Die Flächen dienen der Entwicklung von hecken- und feldgehigen, Auf den Flächen sind lockere Gehölzplantagen aus Bäumen 1. und 2. Ordnung (STU mind. 12-14 cm) sowie aus Sträuchern (Höhe mind. 60-100 cm) einheimischer, standortgerechter Arten vorzunehmen.
- K2** Maßnahmen zur Strukturverbesserung der Agrarlandschaft
- erfüllt -

- K3** Pflanzung eines Wicklichten Sichtschutzeinfriedens südlich Netzwollers
Auf den Flächen sind Gehölzplantagen aus Bäumen 1. und 2. Ordnung (STU mind. 12-14 cm) sowie aus Sträuchern (Höhe mind. 60-100 cm) einheimischer, standortgerechter Arten vorzunehmen.

- K4** Erneuerung und Entwicklung einer Schutzzone (Pufferstreifens) am NSG Wehrbachschacht
- erfüllt -

- K5** Entwicklung von Sandrasen
Die Flächen sind als offene, extensiv genutzte Wiesen-/Sandrasenflächen zu entwickeln. In den Randbereichen zur B269 sind in einer Breite von 20 m geschlossene Gehölzplantagen aus einheimischen und standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu pflanzen und auf Dauer zu erhalten.

- F1** Biotopverbessernde Maßnahmen im Wald
F1. Naturnaher Gestaltung des Ufers (Nr. 4.14) eines ehemaligen Lechtiches
F2. Entwicklung von Sandrasen (Nr. 2.23) auf einer Freileitungsgrasse
F3. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F4. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F5. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F6. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F7. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F8. Entwicklung von Sandrasen (Nr. 2.23) auf einer Freileitungsgrasse
F9. Entwicklung von naturnahem Laubwald (Nr. 11.2) aus vorhandener Vegetation
F10. Entwicklung von Sandrasen (Nr. 2.23) auf einer Freileitungsgrasse

- Entwicklung einer Wiese feuchter Standorte**
NI. Die Fläche dient der Entwicklung einer extensiv genutzten Wiese feuchter Standorte

- Sonstige Maßnahmen im Stadtgebiet**
H1. Entwicklung von hecken- und feldgehigen
H2. Alleenartige Anpflanzung von Straßenbäumen
H3. Entwicklung von hecken- und feldgehigen
Naturnaher Umgestaltung von zwei Teilabschnitten des Mühlbachs in Sandort-Lisdorf

- Erst- und Duktionsmaßnahmen der Naturfund-ÖPN**
OM1. Ausgleichsmaßnahme: Mischpflanzung von Streuobstbäumen und Magerrasen am Sauberg bei Feldberg
OM2. Ausgleichsmaßnahme: „Flächen im Bereich Berus“
OM3. Ausgleichsmaßnahme: „Renaturierung des Campingplatzes Hetschmühle bei Eimersdorf (Rehlinger-Siedlung)“
OM4. Ausgleichsmaßnahme: „Renaturierung des Ölpfah-Quellgebietes nordwestlich Geflingingen“

- OM5a. Ausgleichsmaßnahme: „Renaturierung des Campingplatzes Wöckersmühle“**
OM5b. Ausgleichsmaßnahme: „Renaturierung eines Wochenendgrundstückes in Rehlinger-Siedlung Orstedt Hemmersdorf“
OM6. Ausgleichsmaßnahme: „Flächen bei Kellinger“
OM7. Ausgleichsmaßnahme: „Flächen bei Bedersdorf, Hetsch-Flächen“
Geltungsbereich des Biotopplans „Industriegebiet Lisdorfer Berg“

- Gemeindegrenze der Kreistadt Saarlouis**

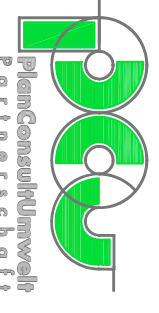


Kreisstadt Saarlouis

Grünordnungsplan zum Bebauungsplan "Industriegebiet Lisdorfer Berg"


| Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs | | Übersichtsbelegplan | |
|--|--|---------------------|----------|
| | | Datum | |
| | | 13.02.2013 | |
| | | Maßstab | Plan-Nr. |
| | | 1 : 25.000 | 3.0 |

Grünordnungsplan:



Keesje Vos 1
Keesje Vos 2
Tel.: +49 (0) 681 73981
www.ppp.de

Auftraggeber:



Albert Speyer & Partner GmbH
Architekten / Planer
60096 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 60 50 11-0
www.asp.de